

Fußball

Konzept

für

Nachwuchs

Vorwort

Vor Ihnen liegt das Konzept

„Modell - Nachwuchsfußball

Die inhaltliche Entwicklung erfolgte in einer intensiven **Zusammenarbeit der Trainer, Spieler und Spielerinnen, Eltern, Sponsoren und einem Verantwortlichen jedem beteiligten Verein.**

Viele Erfahrungen sind in diesem Gesamtkonzept verankert.

Zweck dieses Entwurfs ist einerseits die zukünftige Etablierung unserer Nachwuchsspieler in der Kampfmannschaft der beteiligten Vereine, andererseits eine Heranbildung für das „Erwachsenenleben“ d.h. Teamgeist, Verantwortung, Hilfsbereitschaft.

Das Nachwuchsteam und ihr Auftrag

Das **Nachwuchsteam der Spielgemeinschaft** setzt sich aus folgenden Gruppen,

- Jugendleitung
- den Trainern
- Spieler und Spielerinnen
- Eltern
- Sponsoren

zusammen.

Aufgaben des Nachwuchskoordinationsteams

- ➤ Primäres Ziel der Nachwuchsarbeit ist es einerseits gut ausgebildete Fußballer hervorzubringen, in dem Individualität, Kreativität und Teamgeist harmonisch dargeboten werden, andererseits wollen wir den Kindern und Jugendlichen Freude, Erlebnis, Spaß und Werte wie Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Verantwortung vermitteln.
- ➤ Allen interessierten Kindern ab dem Kindergartenalter (ca. 5 Jahre) bis zum möglichen Einbau in die Kampf- bzw. U23 Mannschaft durch ausgebildete Trainer zu betreuen.
- ➤ Weiters sollen die Jugendlichen während ihrer Ausbildung ihr Können in der sportlichen Auseinandersetzung mit Jugendlichen anderer Vereine messen können.
- ➤ Die Jugendlichen sollen durch diverse Veranstaltungen wie Matchbesuche, Sportcamps, Trainingslager, Feierlichkeiten, Ausflüge zu einer Gemeinschaft wachsen. Der Slogan „Keine Macht den Drogen“ soll dadurch greifbar werden.
- ➤ Ein Auftrag des Nachwuchsteams ist auch die Nachwuchsarbeit langfristig finanziell abzusichern. Daher versucht das Team mit Hilfe der Eltern, von Sponsoren und mit Unterstützung des Gesamtvereins, die für die Ausbildung erforderlichen Mittel aufzubringen.

Hauptteil

1. Ziele:

1.1 Formulierung von Systemzielen

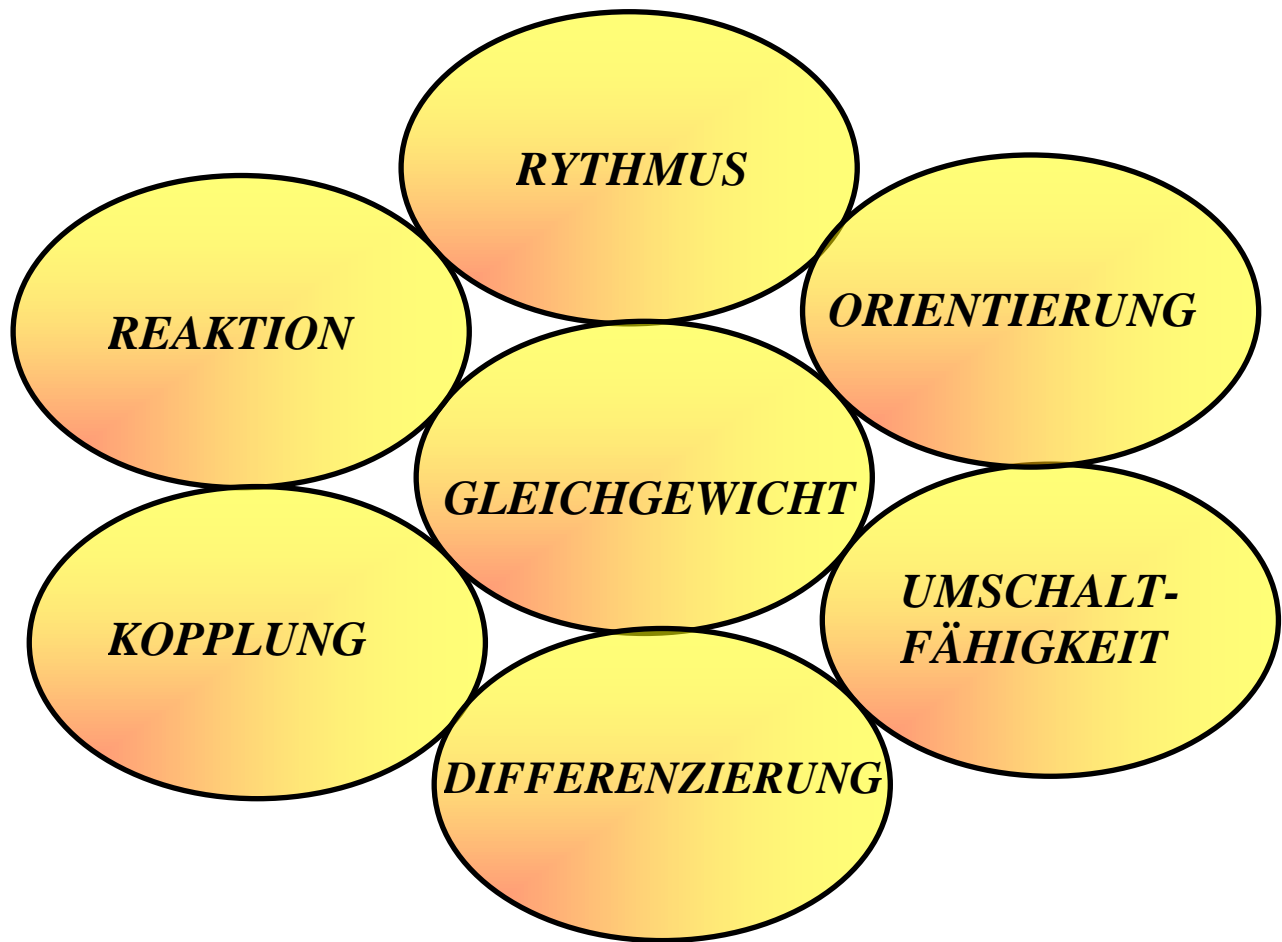
- • Die Nachwuchsarbeit wird als eigenständige Abteilung unter der Schirmherrschaft der beteiligten Vereine geführt.
- • Dem Nachwuchsteam obliegt die Organisation und die Verwaltung der Nachwuchsarbeit.
- • Das Nachwuchskonto ist ein eigenes Konto und wird von zwei Mitgliedern des Nachwuchsteams verwaltet. Auf dieses Konto laufen alle Elternbeiträge, Kantineinnahmen, Einnahmen aus Festen sowie außerordentliche Spenden. Dieses Kapital ist natürlich ausschließlich für den Nachwuchsbetrieb zu verwenden.
- • Die finanziellen Aufwände für den Nachwuchsbereich sollen zu bestimmten Fixbeträgen je Spieler von den beteiligten Vereinen getragen werden.
- • Jeder beteiligte Verein installiert eine befugte Person in seinem Vorstand für die Nachwuchsarbeit, dieser dient dem Koordinationsteam als Bindeglied für div. Anliegen der Spielgemeinschaft in dessen Verein .
- • Aufbau eines Trainer und Eltern – Betreuungssystems für jede Mannschaft. Der/die Trainer werden von Elternbeiräten in den organisatorischen Angelegenheiten unterstützt.
- • Eine zielorientierte Zusammenarbeit mit den Betreuerinnen des Kindergartens, den Lehrern und Lehrerinnen der Volks- und Hauptschule wird angestrebt.
- • Die Trainer und das Koordinationsteam treffen sich monatlich zu Besprechungen und zweimal jährlich zu intensiven Fortbildungen
- • Das Koordinationsteam des Nachwuchses trifft sich monatlich zur Beratung und Entscheidungsfindung.
- • Die Zusammensetzung des Koordinationsteams kann jederzeit verändert werden.
- • Durch die jährliche Evaluierung sollen die Strukturen ständig verbessert werden

1.2 Bildungsziele:

- • Qualifikationsvoraussetzungen für einen aktiven Einsatz in den Kampfmannschaften zu gewährleisten.
- • Voraussetzungen für die individuelle Entwicklung der einzelnen Spieler schaffen
- • Spieler und Spielerinnen sollen lernen im Team zu arbeiten, sowie soziale Beziehungen aufzubauen und zu pflegen

1.3 Qualitätsziele:

- Jeder Trainer hat den Nachwuchstrainerlehrgang und Landesverbands-trainerlehrgang erfolgreich abgeschlossen und richtet seine Betreuung auf Bedürfnisse und Möglichkeiten des einzelnen Spielers und der Spielerinnen und des Teams aus.
- Erlernen der Basistechniken unter verstärktem Gegnerdruck und das Positionsspiel, Verbesserung des Eigenkönnens und Stärkung des Selbstbewusstseins.
- Steigerung der sieben wichtigsten koordinativen Fähigkeiten Differenzierung, Orientierung, Reaktion, Umschaltfähigkeit, Kopplung, Rhythmus und Gleichgewicht.



**Ein Sportler mit guter Koordination kann, mühelos, elegant, geschmeidig,
situationsangepasst, mit kalkulierte Risiko,
korrekturbegeistert, beherrscht handeln!
(TALENTE sollten so erkannt werden)**

**IN DER KAMPFMANNSCHAFT ZÄHLT DIE TABELLE - IM
NACHWUCHS DIE VERBESSERUNG DES SPIELERISCHEN
NIVEAUS !!!**

- • Erlernen der Basistechniken unter verstärktem Gegnerdruck und das Positionsspiel, Verbesserung des Eigenkönnens und Stärkung des Selbstbewusstseins.

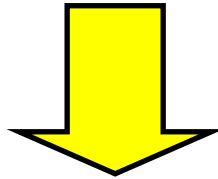
2. Modell für die Ausbildung der U6 - U16 Nachwuchsfußballer

Grundsätzliches:

- ➤ **Jede Woche finden zwei Trainings und ein Spiel statt**
(ausgenommen vier Wochen im Winter und Sommer)
Um eine Verbesserung des Eigenkönnens und des Zusammengehörigkeitsgefühles zu erreichen, wird auch im Winter in der Halle weitertrainiert werden
- ➤ Schwerpunkt wird auch auf das **Tormanntraining** gelegt;
es finden im Jahr **zwei Ausbildungsblöcke** für alle Tormänner statt

2.1 SCHNUPPERN für die U 6 und U 7 Spieler und Spielerinnen

KINDERGARTEN



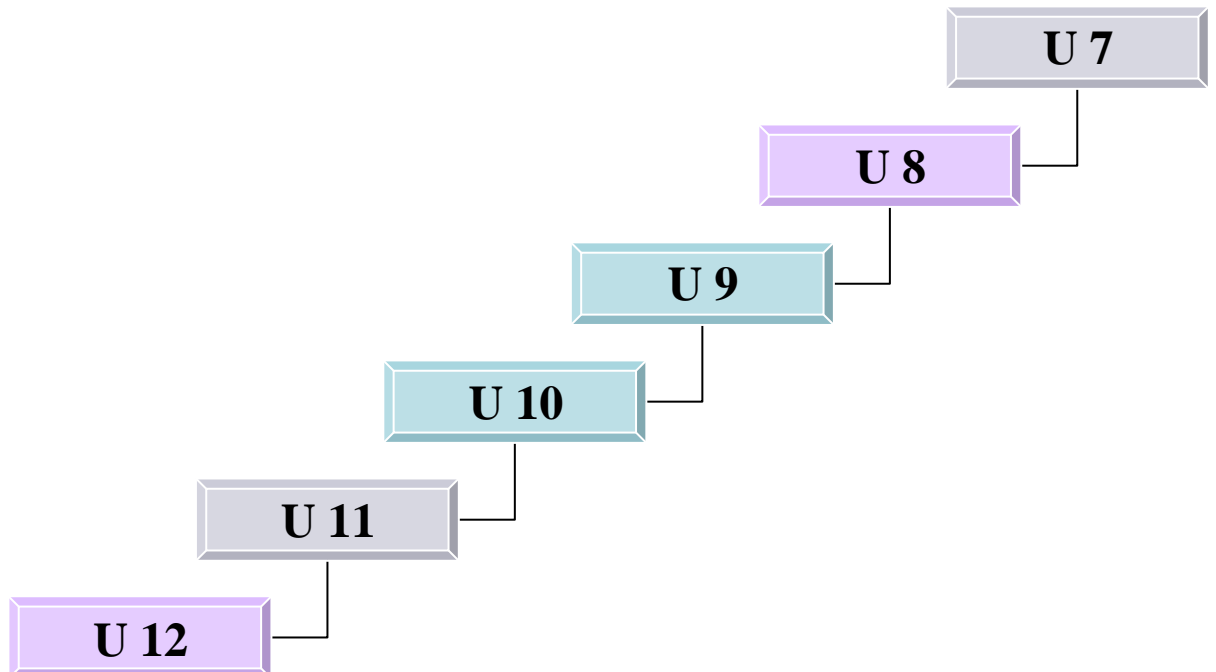
Ziele:

Gespräch mit den Kindern und Eltern:

- • Vorstellung unseres Konzepts
- • Anmeldemöglichkeit für die U7 Mannschaft
- • Vorstellung des neuen U7 Trainers
- • Schnuppertraining in den Volksschulen

2.2 Führung von Jahrgangsmannschaften bis zur U 12:

Bei entsprechender Anzahl von Nachwuchsspielern und Spielerinnen werden Jahrgangsmannschaften bis einschließlich der U 12 geführt.



Vorteile:

- • bessere Ausbildung in den Basistechniken, da der Trainer in Kleingruppen arbeiten kann
- • viele Erprobungsmöglichkeiten der Technik in Spielen, da immer alle zum Einsatz kommen

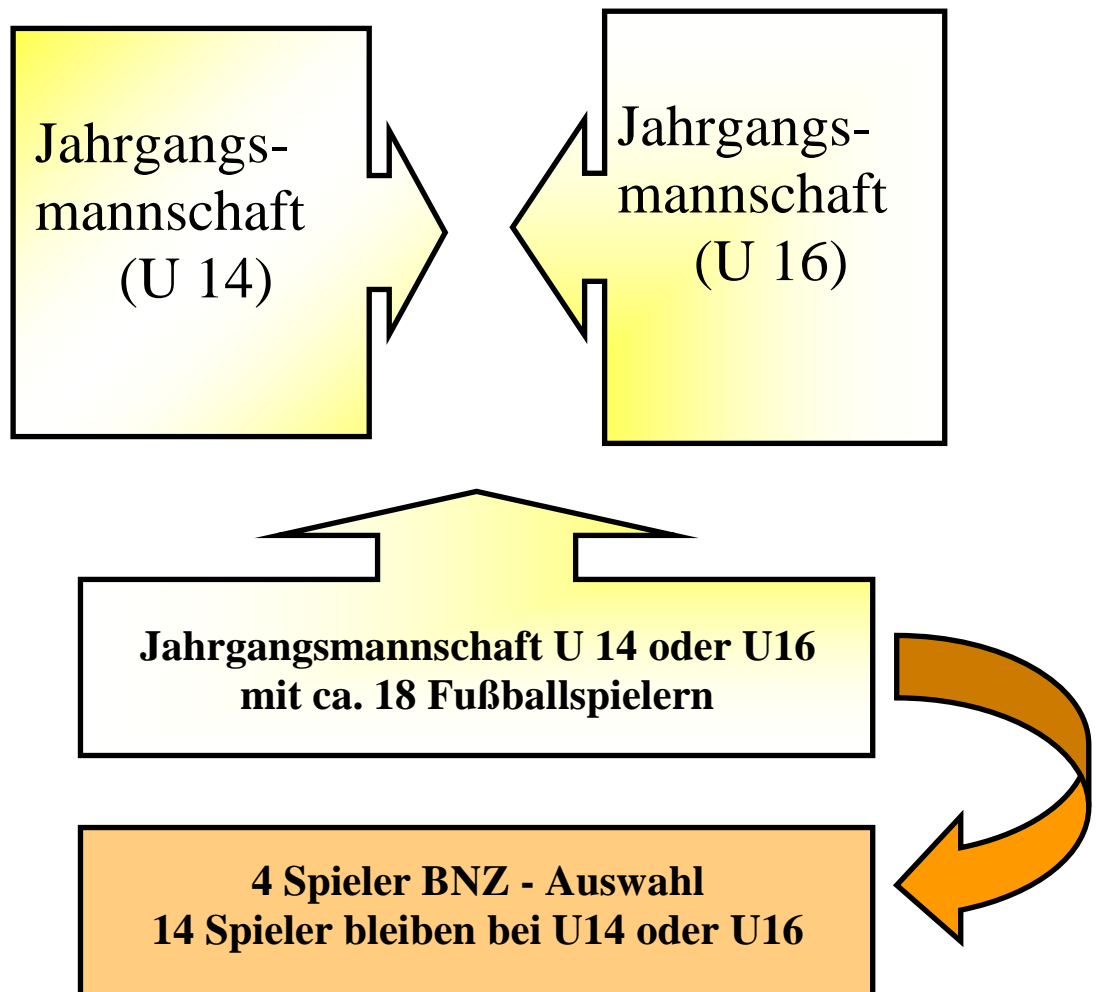
Bemerkung dazu:

Um talentierte Spieler und Spielerinnen nicht zu unterfordern müssen sie im Training höher belastet werden

- Zusatzaufgaben (höherer Schwierigkeitsgrad)
- Gruppenbildung
- Einsatz in der nächsthöheren Altersgruppe

2.3 Leistungsorientierte Nachwuchsmannschaften der U14 – U16

- • Zusammenlegen von zwei Jahrgangsmannschaften falls dies notwendig ist zu einer leistungsorientierten Mannschaft
- • Die Zusammenstellung des ca. 18 Mannkaders für diese Mannschaft unterliegt den Trainern und dem Nachwuchskoordinator.



3. **Benennung und Beschreibung konkreter Maßnahmen für die Überführung der U 16 Spieler in deren Kampfmannschaften**

Vorraussetzung für die Hinführung zum Einsatz in den Kampfmannschaften:

- • Ständige Kommunikation zwischen dem Trainer der U 16 mit den Trainern der Kampfmannschaften
- • Die Kampfmannschaftstrainer sollen am Werdegang der talentierteren Spieler (Beobachtung einzelner Spiele) Anteil nehmen.
- • Die Spieler im letzten Nachwuchsjahr sollten wöchentlich einmal am Training der U23 teilnehmen und auch bei Meisterschaftsspielen zum Einsatz kommen!
- • Die talentierten Spieler sollen einmal wöchentlich mit der Kampfmannschaft trainieren.
- • Die Kampfmannschaftstrainer sollte auch ständig mit den BNZ Spielern Verbindung halten. Sollten diese BNZ Spieler spielfrei sein, so sollte man diese zum Kader dazu nehmen.

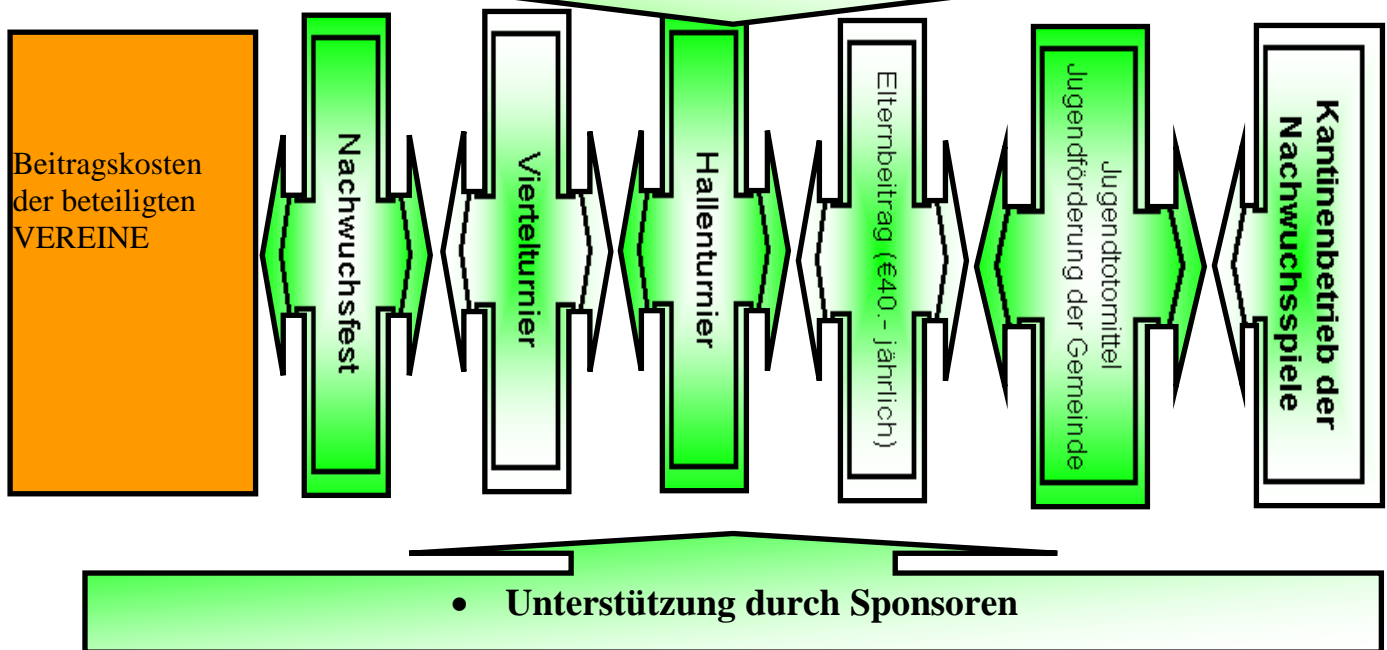
Die größte Motivation für unsere Nachwuchsspieler ist es ihr Können in der Kampfmannschaft zu zeigen!

4. Entwicklung eines Finanzierungsmodells für die Ausbildung

Die Kosten für die Nachwuchsarbeit gliedern sich im Wesentlichen in:

- • **Aufwandsentschädigung für die Betreuer**
Fahrtkostenentschädigung und Trainerentgelt, Telefon, Fortbildung und Einladungen an die Nachwuchsspieler
- • **Aufwendungen für die Nachwuchsspieler**
Dressen, Buskosten, Trainingslager, Weihnachtsfeier ect.
- • **Anschaffung von Sportutensilien**
Trainingsgeräte, Bällen ect.

Abdeckung der Gesamtausgaben der Spielgemeinschaft



Bei **Rückgang dieser Einnahmen** ist das Nachwuchskoordinationsteam verantwortlich **neue Finanzierungsmöglichkeiten** zu entwickeln.

Folgende Möglichkeiten sind denkbar:

- ⇒ ⇒ den Vereinsbeitrag erhöhen
- ⇒ ⇒ man entwickelt „neue“ Veranstaltungen
- ⇒ ⇒ den Elternbeitrag erhöhen
- ⇒ ⇒ es wird eine Sponsorengruppe gefunden, die die Nachwuchsarbeit unterstützt

5. Talentförderung

Die Talentförderung muss ein Anliegen der Spielgemeinschaft sein und sollte auch im Konzept verankert sein und auch von diesem finanziert werden.

Da diese Zusatzausbildung mit den Trainern der Nachwuchsmannschaften nur in Zusammenwirken erfolgreich sein kann, hat das Nachwuchsteam beschlossen, diese Förderung bis auf weiteres zu organisieren und auch zu finanzieren.

Das Talenttraining findet zusätzlich zu den zwei Trainingseinheiten einmal wöchentlich statt.

Die Auswahl der Teilnehmer am Talenttraining treffen die Trainer der U13 bis U16 mit dem Nachwuchskordinator und den Talenttrainern und ist mit **15 Teilnehmern** begrenzt.

Das Training wird vom besten vorhanden ausgebildeten Trainer geleitet, der auch die Rücksprache mit den einzelnen Mannschaftstrainern haltet.